

Das Rauschen des Windes

Eins, zwei,
eins, zwei,
das Seil baumelt.
Der Wind pfeift.
Der Körper kalt,
keine Regung.
Erinnerungen empfliehen,
sah sie jemand?

Der Wind weht,
das Seil baumelt,
eins, zwei,
eins, zwei.

Der Wind rauscht,
kein Atemzug entkommt
den kalten Lippen.
Alles regt sich,
nur der Körper nicht.

Und ewig,
wir hier das Ende
gewesen sein.

Eins, zwei,
im Wind baumelt es.
Das Ende kam zu früh...
zu spät,
die Rettung.
Es wird immer zu spät sein...

© **Killerherry**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)